

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Eines der vier Kollegien der Universität von Wales ist *Aberystwyth*, abseits einer Industriestadt, über der Bucht des Strandkurortes Cardigan. Das Bild zeigt Erweiterungsbauten, deren zehnstöckiger Trakt einen Teil der sozialwissenschaftlichen Fakultät, Geologie- und Geographieabteilungen sowie Turn- und Sporthallen enthält (Architekt: Sir Percy Thomas)

Medizinische Fakultäten und Kliniken sowie Planungssysteme für Lehr- und Forschungsbauten.

Die Schrift Nr. 5 des Zentralarchivs Stuttgart umfasst 128 Seiten mit zahlreichen Illustrationen, Tabellen, Quellen- und Literaturangaben.

Umschau

Brandschutz von Stahlbauten durch Wasserkühlung der Tragkonstruktion. Dem unter diesem Titel in SBZ Heft 2 vom 14. Jan. 1971, S. 45 erschienenen Aufsatz möchten wir ein Beispiel aus der Praxis anfügen. In einem älteren Gebäude einer Versicherungsgesellschaft an den Champs-Élysées 127 in Paris wurden die massiven Hausteinpfeiler durch schlanke Stahlstützen ersetzt, die an das Wassernetz angeschlossen sind und durch Rohrverbindungen einen Kreislauf ermöglichen. Im Brandfalle beginnt das Wasser wie in einer Schwerkraftheizung zu zirkulieren und verhindert während 40 bis 45 min eine wesentliche Erhöhung der Temperatur der Stahlkonstruktion. Anschliessend entsteht durch Öffnen eines Rückflussschiebers ein anderer Kreislauf, indem Frischwasser aus dem städtischen Netz einströmt und das vom Brand erwärmte in das Abwassersystem wegfliessen. Auf diese Weise ergibt sich eine zeitlich unbegrenzte Kühlwirkung in der Tragkonstruktion des Hauses. Die Stahlstützen mit rechteckigem Querschnitt von 500×400 mm bestehen aus 20 mm dickem Blech; sie sind elektrisch geschweisst, und sämtliche Nähte sind geprüft. Nach vollständiger Sandstrahlbehandlung erhielten die Aussenflächen einen farblosen Lacküberzug. Die Leitungen des Wasserversorgungssystems bestehen aus Kesselrohren von 110 mm Durchmesser. Die Ausführung des Umbaus erfolgte durch die *Compagnie Française d'Entreprises Métalliques* und die Firma *Durafour*, als Inhaberin des internationalen Patentes des von Wasser durchströmten Tragwerkes. Bilder und Einzelheiten sind dem Dezemberheft 1970 der Monatsschrift «Acier – Stahl – Steel» zu entnehmen.

DK 624.014.2:614.84

Versuchseinrichtung für Zugschwellbeanspruchungen an grossen Spannkabeln. In diesem Aufsatz sind in H. 4, S. 86, die Bilder 18 und 19 verwechselt worden.

DK 620.169.1:624.071

Die hier wiedergegebenen Bildbeispiele wurden der SBZ vom British Information Service zugestellt. Sie vermitteln eher zufällige Eindrücke von Erweiterungsbauten aus den letzten Jahren in meist älteren Universitätsanlagen.

G. R.

Nekrologe

† **Bruno Häuptle**, dipl. Arch. ETH, SIA, geboren 1914, Inhaber eines Architekturbüros in Horn TG, ist gestorben.

† **Walter Lecher**, Dipl.-Ing., Prokurist und Oberingenieur, hat am 9. Februar im Eisenbahnunglück bei Aitrang im Allgäu den Tod gefunden. Der im 42. Lebensjahr Heimgegangene hat sich in den 17 Jahren seiner Tätigkeit bei Escher Wyss (Zürich) in Forschung, Entwicklung und Konstruktion des Produktebereiches Hydraulik ausgezeichnet.

† **Emil Stebler**, dipl. Bau-Ing., GEP, von Basel, geboren am 7. Juni 1896, ETH 1915 bis 1920, seit 1939 Mitinhaber der Standfasswerke Rostock & Baerlocher in Wien, ist am 24. Febr. 1970 gestorben.

† **Rudolf Weidmann**, dipl. El.-Ing., GEP, von Zürich, geboren am 27. Nov. 1905, ETH 1924 bis 1928, 1932 bis 1966 bei Franz Rittmeyer AG in Zug, zuletzt als Technischer Direktor, ist am 4. Februar entschlafen.

Wettbewerbe

Überbauung des Gebietes der mittleren «Tell» in Aarau. Die Einwohnergemeinde und die Ortsbürgergemeinde Aarau, die Horta-Generalunternehmung AG und die Färberei Jenny & Cie AG, Aarau, haben im vergangenen Jahr sechs *Projektierungsaufträge* erteilt. Es war eine Grossüberbauung mit Wohnungen für über 4500 Bewohner zu projektieren, ferner Einkaufszentrum, Schule, Kindergärten, Freizeitanlagen, Versammlungsräume, Alterswohnungen, Restaurant. Das parkartige Gelände liegt nordöstlich der Aarauer Innenstadt. Als Experten wirkten die Architekten L. Bannwart, Aarau, A. Henz, Niederlenz, Kantonsbaumeister R. Lienhard, R. Turrian, Stadtbaumeister F. Wagner, alle in Aarau, und G. Schierbaum, Rombach. Die Expertenkommission hat die Arbeiten Mitte Dezember 1970